

14.01.2019 - 07:00 Uhr

Fraport-Verkehrszahlen 2018: Mehr als 69,5 Millionen Passagiere am Flughafen Frankfurt

Frankfurt (ots) -

- Querverweis: Die Verkehrszahlen liegen in der digitalen Pressemappe zum Download vor und sind unter <http://www.presseportal.de/pm/31522/4164795> abrufbar -

Neuer Höchstwert beim Passagieraufkommen in Frankfurt / Deutliche Zuwächse auch an den internationalen Beteiligungsflughäfen

Der Flughafen Frankfurt zählte im Jahr 2018 über 69,5 Millionen Fluggäste und erreichte damit einen neuen Höchstwert. Im Vergleich zum Vorjahr legte das Passagieraufkommen damit um rund 5 Millionen bzw. 7,8 Prozent zu. Das starke Wachstum ist sowohl auf neu angebotene Ziele ab Frankfurt wie auch auf eine Erhöhung der Frequenzen durch die Airlines zurückzuführen.

"Das vergangene Jahr hat erneut gezeigt, dass das Produkt "Fliegen" sehr gefragt ist. In Frankfurt haben wir den größten absoluten Zuwachs unserer Geschichte erreicht und unsere Rolle als eines der führenden europäischen Drehkreuze bestätigt", bilanzierte Fraport-Vorstandsvorsitzender Dr. Stefan Schulte. "Gleichzeitig brachte das enorme Wachstum in der Luftfahrt insgesamt große Herausforderungen für uns und die gesamte Branche mit sich. Wir arbeiten gemeinsam mit unseren Partnern daran, die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit im Luftverkehr wieder zu verbessern."

Die Zahl der Flugbewegungen stieg im abgelaufenen Jahr um 7,7 Prozent auf 512.115 Starts und Landungen. Auch die Höchststartgewichte legten um 5,1 Prozent auf rund 31,6 Millionen Tonnen zu. Das Cargo-Aufkommen war mit etwa 2,2 Millionen Tonnen leicht rückläufig (minus 0,7 Prozent). Grund waren die gestiegenen Unsicherheiten im weltweiten Handel insbesondere in der zweiten Jahreshälfte.

Im Dezember legten die Passagierzahlen am Flughafen Frankfurt gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um 7,8 Prozent auf mehr als 4,9 Millionen zu. Mit 38.324 Starts und Landungen wuchs die Zahl der Flugbewegungen um 9,0 Prozent. Die Höchststartgewichte stiegen um 6,5 Prozent auf rund 2,4 Millionen Tonnen, während das Cargo-Aufkommen um 1,9 Prozent auf 183.674 Tonnen zulegte.

An den internationalen Beteiligungsflughäfen verzeichnete Fraport im abgelaufenen Jahr ebenfalls deutliche Zuwächse. "Über Frankfurt hinaus haben wir auch an fast allen unseren Flughäfen weltweit neue Rekordmarken im Passagieraufkommen erzielt", so Schulte. "Wir investieren weiterhin auch in unser internationales Portfolio, um die Flughäfen langfristig zu entwickeln. Derzeit setzen wir insbesondere in Griechenland, Brasilien und Peru große Ausbauprojekte um und schaffen zusätzliche Kapazitäten."

Der Flughafen im slowenischen Ljubljana notierte zum Jahresende ein Plus von 7,7 Prozent auf über 1,8 Millionen Fluggäste. Das Passagieraufkommen an den beiden brasilianischen Airports Fortaleza und Porto Alegre stieg insgesamt um 7,0 Prozent auf rund 14,9 Millionen Fluggäste. Die 14 griechischen Regionalflughäfen legten gemeinsam um 8,9 Prozent auf knapp 29,9 Millionen Passagiere zu. Die drei verkehrsstärksten Airports waren dabei Thessaloniki (plus 7,1 Prozent auf über 6,7 Millionen Fluggäste), Rhodos (plus 5,0 Prozent auf rund 5,6 Millionen Passagiere) und Korfu (plus 15,3 Prozent auf knapp 3,4 Millionen Fluggäste).

Der peruanische Flughafen in Lima zählte über 22,1 Millionen Fluggäste (plus 7,3 Prozent). Mit einem Zuwachs von 12,2 Prozent auf rund 5,6 Millionen Passagiere schlossen die beiden Twin Star Flughäfen Varna und Burgas in Bulgarien das Jahr 2018. Antalya in der Türkei steigerte das Aufkommen um 22,5 Prozent auf knapp 32,3 Millionen Fluggäste. Der Flughafen im russischen St. Petersburg wuchs um 12,4 Prozent und notierte über 18,1 Millionen Fluggäste. Mit einem Anstieg von 6,7 Prozent erhöhte der Airport im chinesischen Xi'an seine Passagierzahlen auf rund 44,7 Millionen Fluggäste.

Weitere Informationen über die Fraport AG finden Sie hier: <http://ots.de/Q5nhc>

Kontakt:

Fraport AG
Torben Beckmann
Unternehmenskommunikation
Media Relations
60547 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 690-70553
t.beckmann@fraport.de
www.fraport.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100823878> abgerufen werden.